

Zum Gedenken : Barclamiu Peder-Schatz

Autor(en): **N.D.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **44 (1984-1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

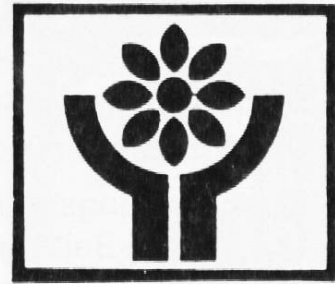
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Gedenken



Barclamiu Peder-Schatz



Die Todesanzeige des verstorbenen Kollegen Barclamiu begann mit den Worten: Nach einem reich erfüllten Leben hat Gott ihn zu sich aufgenommen. Treffender kann man für ihn wirklich nicht schreiben. Es ist für mich keine leichte Aufgabe, in Kürze die grossen Verdienste des Verstorbenen zu würdigen.

Am 5. August 1904 erblickte Barclamiu in Selva Tujetsch das Licht der Welt. Dort verbrachte er auch seine Jugendzeit. Früh erwachte in ihm der Wunsch, Lehrer zu werden. Im Jahre 1925 hat Barclamiu mit Erfolg das Primarlehrerpatent in Chur erworben. Im selben Herbst trat er seine Lehreraufbahn an, und im Sommer 1972

beendete er den Schuldienst. 47 Jahre hat er den Lehrerberuf ausgeübt. Die ersten 13 Jahre unterrichtete der Verstorbene an der Gesamtschule in Rueras. Die Führung einer Gesamtschule ist keine leichte Aufgabe – vor allem dann, wenn die Schülerzahl recht hoch ist – aber sie hat den Vorteil, dass man die Schule auf allen Stufen kennenlernt. In Rueras hat Barclamiu das Rüstzeug für das Leben geholt. Im Jahre 1938 bewarb er sich für die Stelle an der Unterstufe Bonaduz, wo er zeitlebens geblieben ist, und wo er die grössten Aufgaben seines Lebens geleistet hat. Drei Jahre über das Pensionsalter hinaus hat unser geschätzter Kollege die Erstklässler mit grosser Hingabe, viel Geduld und vollem Erfolg in die Kunst des Lesens und Schreibens eingeführt. Barclamiu war der geborene Lehrer, und wer ihn als Lehrer gekannt hat, weiss, dass er Befriedigung in der Ausübung seines Berufes hatte. Bei jeder Gelegenheit erzählte er gerne Begebenheiten und lustige Ereignisse aus seiner langen Lehrertätigkeit. Neben der pflichtbewussten Aufgabe des Lehrers hat Kollege Barclamiu auch grosse Verdienste als Kirchenchordirigent und Organist. Schon 1925 in Rueras wurde ihm die Leitung des Kirchenchores übertragen. Diese ehrenamtliche Pflicht erfüllte der Verstorbene mit Freude und Idealismus bis 1936. Dann übernahm er den Orgeldienst in der Pfarrkirche Sedrun.

Mit der Wahl als Lehrer in Bonaduz wurde Barclamiu gleichzeitig für die Leitung des Kirchenchores und den Orgeldienst verpflichtet. Diese Obliegenheiten führte er bei bescheidenem Honorar bis 1964 aus. Diese Dienstleistung war damals noch schwieriger als heute. An Sonn- und Feiertagen sang der Kirchenchor. Nachmittags wurden Vesper gesungen und abends öfters eine Andacht gehalten. Der Organist musste stets anwesend sein. Nicht vergessen darf man, dass damals die Kirche gar nicht oder nur notdürftig geheizt war. Als Anerkennung seiner Verdienste ernannte der Kirchenchor ihn zu seinem Ehrendirigenten, und 1979 am Osterfest überreichte Pfarrer Herger im Namen der Kirchgemeinde die wohlverdiente päpstliche Medaille «bene merenti».

Nebst Schule und Kirche kümmerte sich unser lieber Kollege auch um die finanziellen Bedürfnisse der Einwohnerschaft. So war er Mitbegründer und 33 Jahre lang zuverlässiger Verwalter der Raiffeisenkasse Bonaduz. Ebenfalls dieses Amt, verbunden mit zeitraubender Arbeit, versah er pflichtbewusst und treu. Für viele Einwohner war er ein besonnener Ratgeber in finanzieller Hinsicht.

Der zentrale Punkt seines Lebens war aber die Familie. Im Jahre 1936 verehelichte sich Barclamiu mit Luisa Schatz aus Cazis. Er war ihr ein treuer Gatte und seinen fünf Kindern ein treubesorgter pflichtbewusster Vater.

Ein wirklich reicherfülltes Leben ist zu Ende gegangen. Die Belohnung für seine Verdienste mögen ihm im Jenseits erteilt werden. Uns bleibt Barclamiu als dienstfertiger, bescheidener und lieber Mitmensch in bester Erinnerung. Gott schenke ihm die ewige Ruhe. *N.D.*